

Sitzung/Gremium	am:	
Jugendhilfeausschuss	24.02.2021	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	03.03.2021	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Brief der Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen e.V.**

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt das Gesprächsprotokoll zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen
			Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Nein			
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:			
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art:		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art:	
Vorlage bezieht sich auf	MEZ Nr. Titel:	HSP Nr. Titel:	
B. Renken Sachbearbeiterin Fachbereichsleiterin		Sichtvermerke: Dezernentin Kämmerei Landrat	
Abstimmungsergebnis:			
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein: Enth.: Kts. gen.: abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein: Enth.: Kts. gen.: abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein: Enth.: Kts. gen.: abw. Beschl.

Begründung:

Anlässlich des Briefes der Kindertagespflegepersonen vom 20.12.2020 wurden in Absprache mit der Jugendhilfeausschussvorsitzenden Frau Sudholz, Frau Rothenburg und Frau Dolman zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Dieses fand am 19.01.2021 gemeinsam mit der ersten Kreisrätin Frau Vogelbusch und Frau Renken statt. Frau Sudholz musste Ihre Teilnahme leider absagen.

Zusammengefasstes Ergebnis des Gespräches:

Seitens des FB 51 wird der Beitritt der Tagespflegepersonen zur Berufsvereinigung Kindertagespflegepersonen e.V. begrüßt. Dies sei ein Schritt in Richtung Stärkung bei der Ausübung der Selbständigkeit. Bislang sind es vier TPP's, die der Berufsvereinigung beigetreten sind.

- Zum Thema Fortzahlung der laufenden Geldleistung, wenn das Kind aus unterschiedlichen Gründen nicht durch die jeweilige Tagespflegeperson betreut wird, erklärte Frau Vogelbusch, dass eine Fortzahlung bei Nichtleistung rechtlich nicht möglich ist. Der Landkreis würde bei Fortzahlung der Leistung z.B. in Urlaubszeiten, Krankheitszeiten oder sonstigen Gründen den Tatbestand der Scheinselbständigkeit erfüllen. Zudem macht der Landkreis sich strafbar, wenn er Leistungen bezahlt, die nicht erbracht wurden. Dies wurde aus verschiedenen Blickwinkeln und Vergleichen erläutert.
- Bei den Möglichkeiten der Unterstützung sprach Frau Rothenburg eine Werbung für Kindertagespflege auf der Homepage des Landkreises Friesland an. Für eine online Werbung wurden von allen Beteiligten viele Beispiele genannt: ein Video der Tagespflegepersonen auf der Homepage des LK FRI, ähnlich wie der LK Cloppenburg es hat; eine Verlinkung von der Seite des Landkreises zu den TPP's; Kurzdarstellung der einzelnen TPP's mit ihren Besonderheiten; eine tagesaktuelle Liste mit den freien/ besetzten Betreuungsplätzen der TPP's online stellen; Qualitätsmerkmale der TPP's aufzeigen.
- Eine weitere Hilfe wäre die Entwicklung einer beruflichen Rollenklarheit sowie eines Selbstbewusstseins des beruflichen Handelns: wir sind viel Wert als Tagespflegepersonen! Hierzu wurden passgenaue Fortbildungen angedacht, die ggf. mit Unterstützung der VHS angeboten werden sollen.
- Unterstützung bedarf es ebenfalls zur Herleitung des gemeinsamen Handelns der TPP's. Als Beispiel wurde hier eine Vertragsgestaltung mit den Eltern genannt, die die Durchzahlung in nicht betreuten Zeiten in sich hat, z.B. Tagespflege kostet Summe X pro Monat für 12 Monate im Jahr, ähnlich wie bei der Musikschule oder Kindergarten. Dies macht nur Sinn, wenn möglichst viele TPP's sich einig sind und derart die Verträge gestalten.
- Zur Entwicklung einer fachlichen Qualität, wurde die Durchführung von Supervisionen (auf den Sozialraum bezogen) vorgeschlagen, um sich nicht nur strukturell sondern auch fachlich auszutauschen. Frau Renken wies nochmals darauf hin, dass der Landkreis Friesland viele Fachtage, Vorträge und Fortbildungen anbietet, die an einen bereiten Teilnehmerkreis gesandt werden um eine einheitliche Fachlichkeit im Landkreis Friesland zu bilden. Diese werden auch an die Tagespflegepersonen gesandt.
- Zur Bildung von noch mehr Fachlichkeit wünscht Frau Rothenburg sich eine einmal jährlich verpflichtende Fortbildung zum Thema Kindeswohlgefährdung.

- Frau Rothenburg spricht ebenfalls das QHB – Qualitätshandbuch für die Kindertagespflege an. Hier wären in der Ausbildung ca. 400 Unterrichtsstunden vorgesehen. Für Frau Rothenburg und Frau Dolman wäre es zu empfehlen, das QHB im Landkreis Friesland einzuführen. *(Anmerkung: Frau Renken hat dazu ein Gespräch mit Frau Keuenhof von der VHS geführt. Frau Keuenhof ist aus ihrer Arbeit in der VHS in NRW sehr vertraut mit dem QHB und kennt seine Möglichkeiten und Grenzen. Es wird ein weiteres Gespräch der genauen Bedarfe zwischen den Fachberaterinnen Kindertagespflege und Frau Keuenhof geben müssen um ein auf den Landkreis Friesland abgestimmtes Konzept zu entwickeln).*
- Beim Thema ausstehende finanzielle Forderung an die Eltern schlug Frau Vogelbusch eine Unterstützung der TPP`s durch den Landkreis vor. Auch ein Brief an die Eltern durch den Landkreis mit dem Aufzeigen der Pflichten der Eltern ist eine Möglichkeit.
- Es soll Seitens des Landkreises bei einem nächsten Netzwerktreffen auf die Vorteile der Berufsvereinigung Kindertagespflege e.V. hingewiesen werden.

Frau Vogelbusch erklärte Frau Rothenburg und Frau Dolman, dass der FB 51 in seiner nächsten Jugendhilfeausschusssitzung am 24.02.2021 den Mitgliedern das Protokoll des Gespräches zur Verfügung stellen wird.

Am Ende bedankten sich alle gegenseitig für das Konstruktive Gespräch.

Anlage:

Anlage 1: Brief der Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen e.V.